

Jacobi, Johann Georg: Wo die Taub' in stillen Buchen (1777)

- 1 Wo die Taub' in stillen Buchen
- 2 Ihren Tauber sich erwählt,
- 3 Wo sich Nachtigallen suchen,
- 4 Und die Rebe sich vermählt;
- 5 Wo die Bäche sich vereinen,
- 6 Ging ich oft mit leichtem Scherz,
- 7 Ging ich oft mit bangem Weinen,
- 8 Suchte mir ein liebend Herz.

- 9 O, da gab die finstre Laube
- 10 Leisen Trost im Abendschein;
- 11 O, da kam ein süßer Glaube
- 12 Mit dem Morgenglanz im Hain;
- 13 Da vernahm ich's in den Winden,
- 14 Ihr Geflüster lehrte mich:
- 15 Daß ich suchen sollt', und finden,
- 16 Finden, holde Liebe! dich.

- 17 Aber ach! wo blieb auf Erden,
- 18 Holde Liebe, deine Spur?
- 19 Lieben, um geliebt zu werden,
- 20 Ist das Loos der Engel nur.
- 21 Statt der Wonne fand' ich Schmerzen,
- 22 Hing an dem, was mich verließ;
- 23 Frieden gibt den treuen Herzen
- 24 Nur ein künftig Paradies.

(Textopus: Wo die Taub' in stillen Buchen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60089>)